

Wegen der an Paulsen Haider geschehenen Übelthat also hat sich dorumben der gar hochwirdig vater mein gnediger herre her Nicolaus usw. von etlicher fürsten und fürstin von Baiern, auch von meiner freunt wegen dorünter angenommen und fürsichtiglichen betaydinget auf wege, der ich eingangen bin und den williglichen nachgeen die tûn sol und wil trewlichen on alles geverde, wie die brief des NvK darüber von Artikel zu Artikel besagen, des ich und alle meine fruntschaft seinen väterlichen gnaden diemütiglichen zu dancken und abziedien haben, die weil wir leben. Er habe einen entsprechenden Eid auf das Evangelium geleistet und Kämmerer und Rat der Stadt Regensburg Hannsen Mawßhammer, Pfleger zu Newen Eglossheim, Ulrichs Bruder Hansen Bart, Bürger zu München, und Ulrichs Schwager Jörgen Castner, Bürger zu Amberg, als Bürgen gesetzt. Wenn er einen der beschworenen Artikel des NvK nicht hält oder den Regensburgern Feindschaft zeigt, sollen die genannten Bürgen in der Stadt Einlager halten, bis den Regensburgern der entstandene Schaden ersetzt ist. Alles, was gegen den von NvK ergangenen Brief kriegerisch oder rechtlich geschieht, soll widerrechtlich sein. Die Bürgen erklären sich in der vorbeschriebenen Weise mit dieser Urkunde, die sie den Regensburgern ausstellen, zu aller Genugtuung bereit. Siegelankündigung des Ulrich Bart und der drei Bürgen.

1451 April 4.

Nr. 1172

Öffentliche Kundgabe des Heinrich von Parsperg<sup>1)</sup>, Domberrn zu Regensburg, in der Totschlagsache Paul Haider (usw. wie Nr. 1171).

Kop. (15. Jb.): MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Lit. 408 (s.o. Nr. 1006) f. 30<sup>v</sup>-31<sup>r</sup>; MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Urk. 1451 IV 4, aus Nachlaß Gemeiner, Kart. 6, fol. 205 (Papierblatt, Fragment; etwa das letzte Drittel ist, abgesehen von der ebenfalls verkürzten Datierung, mit etc. ausgespart).

Notiz (17. Jb.) im Anschluß an Nr. 1171: MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Lit. 596 f. 247<sup>v</sup>. Zur Hs. s.o. Nr. 1165.

(Text wie Nr. 1171.) Bürgen: Heinrichs Vater Wernher von Parsperg<sup>2)</sup>, der Hofmeister und Ritter Albrecht Muracher und Heinrichs Schwager Hans Saczenhofer d.Ä.

<sup>1)</sup> In Lit. 408 stets: Barsperg.

<sup>2)</sup> Schultbeiß zu Nürnberg; Gemeiner, Regensburgische Chronik III 193.

<1451 April 2 / 4 oder kurz danach.><sup>1)</sup>

Nr. 1173

Kardinal <NvK><sup>2)</sup> an Kardinal <Carvajal><sup>3)</sup> Er bittet ihn, sich in Rom des durch <NvK> wegen Tötung ins Kloster eingewiesenen Regensburger Domberrn Ulrich Part anzunehmen.

Kop. (15. Jb.): MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 19697 (zur Handschrift s. Vansteenberghe, *Autour de la Docte Ignorance IX*) f. 52<sup>r</sup> Nr. 134, mit der Überschrift: De cardinali ad cardinalem.

Post recommendacionem. R<sup>me</sup> in Christo pater. Dum essem Ratispone, reperi in carceribus iuvenem illum canonicum Vdalricum Part, qui fecit collacionem in receptione reverentissime paternitatis vestre<sup>4)</sup> et fuit Rome pro confirmatione elect(i)<sup>5)</sup> et similiter scolastic(i)<sup>6)</sup> cum duobus clericis. Et ad instanciam ducis Alberti Bauarie et tocius cleri apposui manum et de consensu ipsorum captivorum<sup>7)</sup> et eorum consagwoneorum duram sententiam dedi, relegando omnes de civitate et intendendo Vdalricum in monasterium perpetuo ad penitentiam peragendam, salva ordinacione s. domini nostri; nam de nocte cum sagitta interfecit quendam, dans operam rei illicite, licet ad sagitandum pro sua defensione fuerat necessitatus. Ipse est subdyaconus, canonicus Rat(isponensis), habens ecclesiam parrochiale<sup>8)</sup> et de optimis parentibus. Omnes compaciuntur sibi. Nunc est in monasterio.<sup>9)</sup> Insta(n)t dux Albertus et alii, ut